



**Botschaft von Peru  
in Deutschland**

Berlin, 1. November 2006



Jahr 2, Nr. 1

K  
o  
m  
m  
e  
n  
t  
a  
r

In dieser Ausgabe möchte ich unseren Lesern für die Unterstützung und die Begeisterung danken, die dieses Bulletin seit seinem erstmaligen Erscheinen erfahren hat. Es wurde ins Leben gerufen, um zusammengefasst eine Auswahl an aktuellen Nachrichten von allgemeinem Interesse über Peru und die bilateralen Beziehungen zu Deutschland zu präsentieren.

Die positive Aufnahme seitens der peruanischen und deutschen Leserschaft hat uns dazu bewegt, unsere besten Bemühungen in jede neue Ausgabe zu legen und ich bin sicher, dass es so auch in Zukunft sein wird. Anlässlich des Endes meiner Amtszeit an der Spitze unserer Botschaft in Deutschland und meines Wechsels als Missionschef an unsere Vertretung in Österreich möchte ich es nicht versäumen, Ihnen meine Wertschätzung und meinen Dank für die freundlichen Worte der Unterstützung und die wertvollen Kommentare und Anregungen auszusprechen.

Botschafter Carlos Higuera Ramos

## Der Rat für Wiedergutmachungen

Am 24. Oktober hat der Vorsitzende des Ministerrates, Jorge del Castillo, den Rat für Wiedergutmachungen eingesetzt, der auf Grund der von der Wahrheits- und Versöhnungskommission in ihrem Abschlußbericht aus dem Jahre 2003 gegebenen Empfehlungen geschaffen wurde. Die Hauptaufgabe des Rates wird die Regulierung von Ansprüchen sein, die sich aus der Anwendung des Einheitlichen Registers der Opfer der Gewalt ergeben, die in Peru von 1980 bis November 2000 herrschte. Der Rat wird von Frau Sofía Macher geleitet und es gehören ihm weitere sechs Persönlichkeiten der peruanischen Gesellschaft von anerkanntem ethischem Lebenswandel, hohem Ansehen und Gesetzentreue an, die mit der Verteidigung der Demokratie und der Menschenrechte identifiziert werden.

## Deutschland und Peru unterzeichnen Verständigungsabkommen über Umweltschutz

Am 8. November wird Botschafter Carlos Higuera in Vertretung der peruanischen Regierung ein Verständigungsmemorandum über Mechanismen für umweltverträgliche Entwicklung im Rahmen der vom Kyoto-Protokoll der Rahmenkonvention der Vereinten Nationen über

Klimawandel getroffenen Festlegungen unterzeichnen. Mit der Unterzeichnung dieses Abkommens werden Peru und Deutschland eine bilaterale juristische ad hoc-Plattform schaffen, um zur Verwirklichung der vom Kyoto-Protokoll vorgegebenen Verpflichtungen und Ziele bei der Begrenzung von Emissionen und zur Reduzierung der Gase mit Treibhauseffekt beizutragen. Außerdem wird damit eine Grundvoraussetzung geschaffen, um deutsche Investitionen in Umweltprojekte in Peru, vor allem im Energiesektor und bei der Waldbewirtschaftung zu fördern, die in großen Maße zur nachhaltigen Entwicklung des Landes beitragen werden. Peru wird nach Mexiko das zweite lateinamerikanische Land sein, mit dem Deutschland ein Verständigungsabkommen über Mechanismen für umweltverträgliche Entwicklung unterzeichnet.

## Botschafter Carlos Higuera Ramos beendet seine Amtszeit

Nach mehr als zweieinhalb Jahren erfolgreicher Tätigkeit an der Spitze unserer Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland ist Botschafter Carlos Higuera als künftiger Missionschef der dortigen peruanischen Botschaft mit gleichzeitiger Akkreditierung bei den Internationalen Organisationen, die ihren Sitz in Österreich haben, nach Wien versetzt worden. Zum neuen Botschafter von Peru in Deutschland wurde Dr. Federico Kauffmann Doig, ein renommierter peruanischer Archäologe, ernannt.



## Bilateraler Handel Peru - Deutschland (Januar bis August 2006)

Das deutsche Statistische Bundesamt hat eine Zusammenfassung der vorläufigen Außenhandelszahlen für den Zeitraum von Januar bis August des laufenden Jahres veröffentlicht. Nach Angaben dieser Quelle betragen die peruanischen Exporte nach Deutschland im genannten Zeitraum 533,521 Millionen Dollar und die Importe nach Peru 269,067 Millionen Dollar. Der gesamte bilaterale Handel belief sich auf 802,588 Millionen Dollar, wobei eine Handelsbilanz von 264,454 Millionen Dollar zugunsten Perus registriert wurde. Die peruanischen Exporte nach Deutschland in diesem Zeitraum bestanden hauptsächlich aus Fischmehl, Kupfererz und seinen Legierungen, Kaffee, Zinn und seine Legierungen, frischen tropischen Früchten, Baumwollbekleidung und Gemüsekonserven.

## Regierungen Perus und Chiles verstärken Zusammenarbeit in Sicherheitsfragen

Die Minister für Auswärtige Angelegenheiten und Verteidigung von Peru und Chile, José Antonio García Belaunde, Alejandro Foxley, Allan Wagner y Vivianne Blanlot, kamen am 25. Oktober in Santiago de Chile im Rahmen des III. Treffens des Ständigen Konsultativ- und Politischen Koordinierungs-Komitees (2+2) zusammen und vereinbarten innovative Maßnahmen zur Vertrauensförderung und zum gemeinsamen Handeln im Bereich Sicherheit und Verteidigung, die die Bildung von Kombinierten Einheiten zur Teilnahme an friedenserhaltenden Einsätzen der Vereinten Nationen umfasst. Ebenso hervorzuheben sind die Schaffung des Peruanisch-Chilenischen Sozialen Integrationsrates, der am Tag zuvor aus der Taufe gehoben wurde und eine "Art zweistaatigen Mini-Kabinetts" mit Beteiligung der Minister für Bildung, Gesundheit, Arbeit, Frauen und soziale Entwicklung darstellt, sowie die Unterzeichnung eines Verständigungsmemorandums zwischen den Verteidigungsministerien Perus und Chiles über die Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten. (Pressemitteilung d. Ministeriums f. Auswärtige Angelegenheiten-MinRREE 490-06-25.10.06)

## Peru wird im November den Vorsitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen inne haben



Peru wird im Monat November den Vorsitz des Sicherheitsrates übernehmen, der wichtigsten Institution der Vereinten Nationen, in den unser Land im Januar 2006 mit der Stimme von 144 Nationen als Nichtständiges Mitglied gewählt wurde. Während der Zeit, in der Peru den Vorsitz inne haben wird, stehen auf der Tagesordnung des Sicherheitsrates die Durchführung von Konsultationen über die Wahlen in der Demokratischen Republik Kongo, die Prävention bewaffneter Konflikte und die humanitäre Situation in Afrika, sowie ein Expertentreffen über die Elfenbeinküste und eine Sonderdebatte zum Mittleren Osten.

## Frau Dr. Jenny De la Torre erhält Auszeichnung des peruanischen Außenministeriums

Anlässlich des "Tages der im Ausland lebenden Peruaner", der 2007 zum ersten Mal in unserem Land begangen wird, wird das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Peru Frau Dr. Jenny De la Torre auszeichnen, deren hohe moralische und berufliche Qualitäten der Gemeinschaft der Peruaner in Berlin, Deutschland, zum Prestige gereichen und die seit 1994 in dieser Stadt lebenden Personen ohne Krankenversicherung, ohne Ansehen von Herkunft, Religion oder Staatsangehörigkeit, kostenlose medizinische Versorgung geboten hat. Die angesehene Ärztin gründete 2002 die "Jenny De la Torre-Stiftung", um der peruanischen Gemeinschaft und anderen bedürftigen Personen medizinische, moralische und soziale Unterstützung leisten zu können. Frau Dr. De la Torre wurde von der Botschaft der Republik Peru für diese Auszeichnung vorgeschlagen.



## Veranstaltung zur Unterstützung des Programms "Aussaat"

Zur Unterstützung des von Frau Pilar Nores de García ins Leben gerufenen Programms "Aussaat" fand am 20. November im Maria Reiche-Saal der Botschaft eine Veranstaltung statt, im Spenden für dieses Programm aufzubringen, das der Entwicklung der ländlichen Gebiete in den peruanischen Hochanden einen Impuls geben soll. Die von "Mundo Latino TV" und der Konsularabteilung der Botschaft organisierte Veranstaltung bot den zahlreichen Teilnehmern die Möglichkeit, peruanische Gerichte zu probieren, unserer Musik zu lauschen (unter Mitwirkung des Musikers Fernando Vidales aus Arequipa) und bei einer Tómbola mitzumachen, bei der gespendete Preise und Bücher zu gewinnen waren sowie sich an der Verlosung eines Tickets Madrid-Lima-Madrid zu beteiligen, das dankenswerterweise von „Mundo Latino TV“ gesponsert wurde. Die vereinnahmten Gelder wurden auf das für das Programm „Aussaat“ bei der „Banco Continental“ eröffnete Konto überwiesen.

## Veranstaltungsreihe über Peru im Berliner Alpenverein e. V.

Am 27. Oktober wurde in den Räumen des Berliner Alpenvereins e. V., Markgrafenstr. 11, Berlin-Kreuzberg, eine kulturelle Veranstaltungsreihe über Peru eröffnet, die bis zum 27. Januar 2007 andauern wird. Im Rahmen dieser vom Berliner Alpenverein e. V., der Botschaft der Republik Peru in Deutschland, der deutsch-peruanischen Trilce-Gesellschaft und der Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick - Cajamarca organisierten Reihe, werden die Bilder des peruanischen Malers Rumaldo Angulo Leonardo Casimiro in einer Verkaufsausstellung gezeigt, deren Erlös einem sozialen Projekt für Jugendliche mit geringen Mitteln in Umamarca, einer Ansiedlung vor den Toren Limas, zufließen wird. Informationen über die nächsten Veranstaltung, alle mit freiem Eintritt, können der Seite [www.alpenverein-berlin.de](http://www.alpenverein-berlin.de) entnommen werden.

## Dokumentarfilm über deutsche Kolonisten in Peru – Kino Babylon



Am Sonnabend, dem 25. November wird im Kino Babylon (Rosa-Luxemburg-Str. 30, Berlin-Mitte), der von dem Peruaner Jorge Marroquín Winkelmann und Jörg Förster produzierte Dokumentarfilm "120 Jahre Einsamkeit" gezeigt, der von der Geschichte und dem täglichen Leben der Nachfahren von deutschen und österreichischen Kolonisten erzählt, die 1859 nach Peru kamen und sich in der Region Pozuzo, im zentralen Regenwald Perus, ansiedelten. Der Dokumentarfilm hat eine Länge von 45 Minuten und wird in deutsch und spanisch gezeigt. Der Eintritt ist frei.

### Wer sind wir?

Botschaft der Republik Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin  
 Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77  
[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de) , [www.conperberlin.embaperu.de](http://www.conperberlin.embaperu.de)  
[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)

In Lima: [www.rree.gob.pe](http://www.rree.gob.pe)